



Ein Ort, an dem archäologische Forschung erlebbar und die Hallstattzeit lebendig wird.

Freilichtmuseum Keltendorf Mitterkirchen

Vergangenheit mit allen Sinnen erleben

Ein außergewöhnlicher Fund legte den Grundstein für das heutige Keltendorf Mitterkirchen: Mit der Entdeckung eines über 2.700 Jahre alten Hohlringes aus Bronze begannen umfangreiche archäologische Ausgrabungen, die Mitterkirchen in den Fokus der internationalen Fachwelt rückten. Zwischen 1981 und 1990 wurde ein hallstattzeitliches Gräberfeld mit 80 Gräbern und mehr als 1.000 bemerkenswerten Grabbeigaben freigelegt. Schmuck, Geschirr, Waffen



Dieser bronzene Hohlwulstring (ca. 800–700 v. Chr.) aus der älteren Hallstattzeit war der erste bedeutende Fund in Mitterkirchen und gab den Anstoß für die archäologischen Ausgrabungen



Altes Wissen lebendig vermittelt – von historischen Handwerkstechniken bis zum Brotbacken im Lehmofen



**KELTENDORF
MITTERKIRCHEN**

Keltendorf Mitterkirchen

Lehen 12

4343 Mitterkirchen

Österreich

Telefon: +43 (0) 7269/ 6611

E-Mail: info@keltendorf-mitterkirchen.at

www.keltendorf-mitterkirchen.at

und Pferdegeschirre geben bis heute Einblicke in das Leben der Menschen im Machland vor rund 2.700 Jahren. 1991 entstand das Freilichtmuseum Keltendorf Mitterkirchen, das die Hallstattzeit auf eindrucksvolle Weise erlebbar macht. Rekonstruierte Wohn- und Wirtschaftsgebäude, ein originalgetreu nachgebildeter Grabhügel mit reich ausgestatteter Grabkammer sowie die 2018 eröffnete Herrinnenhalle vermitteln ein anschauliches Bild der eisenzeitlichen Lebenswelt. Die Halle basiert auf den archäologischen Befunden eines großen Hallengebäudes und verdeutlicht dessen einstige repräsentative Bedeutung. Das Keltendorf verbindet archäologische Forschung mit lebendiger Vermittlung und lädt dazu ein, die Hallstattzeit auf authentische Weise zu entdecken.

Fotos: Freilichtmuseum Keltendorf Mitterkirchen